

lichem Rang und ein wichtiger Beitrag zur weiteren allseitigen Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik. Die weitere stabile Sicherung der Ernährung des Volkes ist auch zukünftig eine Sache der gesamten Volkswirtschaft. Dazu sind die Bereiche und Zweige der Volkswirtschaft, die an der Sicherung der Ernährung und einer bedeutenden einheimischen Rohstoffproduktion teilnehmen, planmäßig und aufeinander abgestimmt zu entwickeln.

Im Zentrum der Initiativen der Genossenschaftsbäuerinnen, Genossenschaftsbauern und Arbeiter stehen hohe Zielstellungen für die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion bei gleichzeitiger wesentlicher Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Ertrag. Das ist entscheidend für die notwendige Senkung des Produktionsverbrauchs pro Erzeugniseinheit, insbesondere durch Verbesserung der Material- und Energieökonomie sowie durch sorgfältige Wartung und Pflege der vorhandenen Technik.

Hauptweg der Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft ist die weitere konsequente Intensivierung und Rationalisierung auf der Grundlage von Wissenschaft und Technik und der vollen Nutzung der großen Entwicklungspotenzen der sozialistischen Landwirtschaft. Alle Schritte zur Intensivierung der Agrarproduktion, der Rationalisierung und Rekonstruktion sind dabei aufs engste mit der effektiveren Nutzung und weiteren Stärkung der materiell-technischen Basis der Landwirtschaft und deren schrittweisem Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden zu verbinden. Dabei sind von der Wissenschaft neue leistungs- und widerstandsfähige Intensivsorten mit verbesserter Nährstoff-, Wasser- und Energieausnutzung zu züchten.

Eine vorrangige Aufgabe ist die weitere Intensivierung der Pflanzenproduktion als Grundlage für die Erzeugung von Nahrungsgütern und Agrarrohstoffen und für einen stabilen Leistungsanstieg der Landwirtschaft.

Mit dem Boden verfügt die Volkswirtschaft über eine Rohstoffquelle, die ständig erweitert reproduzierbar ist. Die effektive und vollständige Nutzung jedes Quadratmeters Boden als Hauptproduktionsmittel der Landwirtschaft und die ständige Hebung seiner Fruchtbarkeit ist deshalb eine Aufgabe ersten Ranges und von großem volkswirtschaftlichem Gewicht. Die Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzfläche für Investitionsvorhaben ist entscheidend zu verringern. Dazu ist die neue Bodennutzungsordnung konsequent anzuwenden und deren Einhaltung durch die staatlichen Organe zu kontrollieren.

Die zielstrebige Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit erfordert die konsequente Verwirklichung der langfristigen Programme der Bodennutzung. Bei Sicherung eines stabilen Anbauverhältnisses für die DDR ist besondere Aufmerksamkeit auf die verstärkte Zuführung organischer Substanz, die Anwendung wissenschaftlicher Fruchtfolgen und die Sicherung einer straffen agrotechnischen Disziplin zu richten. Überall ist zu ge-